



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am 23. Juni 2016 hat der Thüringer Landtag das Vorschaltgesetz zur Durchführung einer Gebietsreform beschlossen und die Eckwerte wie die Mindestgröße und Organisationsform zukunftsfester Gemeinden und Landkreise in Thüringen festgelegt.

Für die Stadt Lauscha ist bereits heute klar, dass sie die geforderte Mindestgröße (6.000 Einwohner im Jahr 2035) für eine selbständige Gemeinde mit 2.868 Einwohnern (Prognose für Lauscha 2035) wahrscheinlich nicht erreichen wird. Es besteht deshalb Handlungsbedarf.

Ein erstes Gespräch im Herbst 2015, welches Vertreter der Stadträte Neuhaus am Rennweg und Lauscha führten zeigte, wie wichtig es ist, sich frühzeitig der Herausforderung anzunehmen. Bereits in der Mai-Ausgabe der Lauschaer Zeitung habe ich dazu informiert.

Unser Augenmerk sollte auf einer Stärkung der Rennsteigregion gerichtet sein. Das gemeinsame Mittelzentrum mit Neuhaus am Rennweg muss gesichert werden, damit unsere Region in größeren Kreisstrukturen wirksam die Interessen der hiesigen Einwohner vertreten kann.

Insbesondere geht es dabei um den Erhalt wichtiger Einrichtungen, wie beispielsweise Krankenhaus, Gymnasium und Schwimmhalle.

Ob dies gelingen kann ist auch davon abhängig, was die Einwohner und Stadträte in den betroffenen Gemeinden mehrheitlich wollen. Deshalb ist die Einbeziehung und Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger unverzichtbar.

Unter der bewährten Methode „Lauscha 2025“ soll ein öffentlicher Workshop durchgeführt werden, welchen der Stadtrat in seiner Sitzung am 20. Juni 2016 umfangreich vorbereitet hat.

### Der Workshop wird stattfinden:

am **Donnerstag, 29. September 2016**  
ab **18.00 Uhr**  
im **Kulturhaus Lauscha**

Eingeladen sind alle Einwohner von Lauscha und Ernstthal sowie Bürgermeister und Stadträte der umliegenden Gemeinden, die Landtagsabgeordneten des Wahlkreises und Vertreter der Landkreise.

Herr Staatssekretär Udo Götze vom Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales wird Inhalt und Zielstellung der Gebietsreform erörtern.

Ziel des Workshops soll neben der Aufklärung über das Thema Gebietsreform eine offene Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern über die von den Stadträten erarbeiteten Standpunkte sein, um diese abzustimmen und ggf. nochmals zu korrigieren.

Chancen, Risiken und Möglichkeiten eines Zusammenschlusses mit anderen Kommunen, aber auch Erwartungen, Ängste und Stimmungen der Bevölkerung sollen als wesentliche Bestandteile des Entscheidungsprozesses erörtert und dokumentiert werden.

...

**Nachfolgend einige Anregungen und Gedanken, welche den Stadtrat in der öffentlichen Sitzung am 20. Juni 2016 bewegt haben:**

**Welche Chancen und Hoffnungen verbinden Sie mit der Gebietsreform?**

**Antworten:**

- Erhaltung von Grundschule und Kindergarten
- durch eine größere Kommunen können mehr aktive Mitstreiter für Vereine und Organisationen gefunden werden
- es existiert mehr Nachwuchspotential
- die Handlungsfähigkeit der Kommune kann durch eine bessere Haushaltslage und Verbesserung der Schulden Situation verbessert werden
- trotz Verschmälerung der Verwaltungsstrukturen kann die Verwaltung leistungsfähiger und professionalisiert werden
- Chancen für bessere Infrastrukturanbindung durch größere Aufmerksamkeit auf eine größere Kommune
- abgestimmte Ortsentwicklung der neuen Einheitsgemeinde
- gerechterer regionaler Finanzausgleich
- wirtschaftliche Stärke
- neue Sichtweisen und Kooperationen
- „Hochzeitsprämie“ (finanzielle Unterstützung durch den Freistaat) in der Freiwilligenphase

**Welche Risiken und Ängste bestehen?**

**Antworten:**

- längere Wege zu wichtigen Funktionen wie zum Beispiel Arzt
- fehlende Vertretung der Lauschaer Interessen
- in größerer Einheit Identitätsverlust

**Welche Stärken / Potentiale (Teilfunktionen) kann die Stadt Lauscha Nachbarkommunen anbieten bzw. bei einer Fusion einbringen?**

**Welche Funktionen könnten zur Stärkung des teilfunktionalen Mittelzentrums Neuhaus-Lauscha beitragen, damit dieses langfristig gestärkt, belebt und erhalten werden kann?**

**Antworten:**

- Glastradition und Lauschaer Glas als weltweit bekannte Marke
- Glasmuseum, Kugelmarkt
- gutes Vereinswesen, zahlreiche starke aktive Vereine
- Lauscha als Wirtschaftsstandort
- gute Regionalbahnanbindung
- moderne Verwaltungsstruktur
- moderne Kita, Grundschule
- gut funktionierende Kinder- und Jugendbetreuung
- vielfältige Veranstaltungsangebote / Events
- Anschluss an den Rennsteig

- Schwimmbad und Sportanlagen
- Rodelbahn, Skilift
- attraktive Wohngebiete
- Zusammenhalt untereinander und Offenheit der Bevölkerung

**Desweiteren wurde die Frage gestellt, mit welchen Kommunen ein Zusammenschluss zu einer Einheitsgemeinde denkbar / wünschenswert ist, mit welchen nicht und warum? Dazu werde ich in der nächsten „Lauschaer Zeitung“ berichten.**

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Wie Sie sehen, macht es sich der Stadtrat nicht leicht, wenn es zu entscheiden gilt, wie die Zukunft der Stadt Lauscha aussehen soll.

Ebenso gilt es, dass Sie sich an diesem Entscheidungsprozess beteiligen und sich aktiv mit den Rahmenbedingungen und den realisierbaren Möglichkeiten auseinandersetzen.

Nutzen Sie als Gelegenheit dazu den Workshop und die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse.

**Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann**

**Impressum Lauschaer Zeitung**

*Herausgeber:* Stadt Lauscha

*Anschrift:* Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

*Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:*

Satz & Media Service Uwe Nasilowski  
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf  
Tel.: 03 67 33 / 2 33 15, Fax: 03 67 33 / 2 33 16  
E-Mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

*Erscheinungsweise:* nach Bedarf

*Verantwortlich für den Inhalt:*

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nicht-amtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

*Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:*

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha  
Tel.: 03 67 02 / 29 00, Fax: 03 67 02 / 2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

# AMTLICHER TEIL

## Stadt Lauscha

### Richtlinie der Stadt Lauscha zu Ehrungen und sonstigen Anlässen

#### Der Bürgermeister erlässt folgende Richtlinie:

##### § 1

##### Allgemeine Bestimmungen

Die Ehrungen der Stadt Lauscha nach dieser Richtlinie sind freiwillig. Es besteht kein Rechtsanspruch.

##### § 2

##### Ehrungsformen

Folgende Ehrungen werden durchgeführt:

##### (1) Ehrungen für Senioren

- a) Den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Lauscha wird ab dem 65. Geburtstag gratuliert, sofern dies nicht durch den Eintrag einer Auskunftssperre im Melderegister von den betreffenden Jubilaren untersagt ist.

Die Gratulation erfolgt durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Lauscha.

- b) Zum 75., 80. und 85. Geburtstag werden die Jubilare aufgesucht und mit einem Blumenstrauß und Glückwünschen bedacht. Dabei wird der persönliche Kontakt gesucht.

Senioren, die den 90. Geburtstag feiern, werden durch den Bürgermeister persönlich jeweils ein Präsent im Werte von bis zu 25,00 Euro überreicht.

- c) Die ältesten Bürger (über 90 Jahre) werden durch den Bürgermeister zum Geburtstag besucht und erhalten ein Blumenpräsent im Werte von 10,00 Euro.

##### (2) Ehrungen anlässlich von Ehejubiläen

Bei Kenntnis von Ehejubiläen ab „Goldene Hochzeit“ gratuliert der Bürgermeister mit einem Präsent in Höhe von bis zu 25,00 Euro.

##### (3) Ehrungen von Bürgerinnen und Bürgern aufgrund besonderer Verdienste.

Bürgerinnen und Bürger, die sich um das Wohl der Stadt Lauscha verdient gemacht haben, werden nach einem entsprechenden Beschluss des Stadtrates zu Ehrenbürgern ernannt und in das Ehrenbuch der Stadt Lauscha eingetragen.

Auszeichnungen verdienter Bürgerinnen und Bürger erfolgen grundsätzlich auf Vorschlag der Ausschüsse der Stadt Lauscha oder des Bürgermeisters. Dazu ist jeweils ein gesonderten Beschluss des Hauptausschusses sowie des Stadtrats erforderlich.

##### (4) Ehrungen bei Vereins und Betriebsjubiläen

Bei Vereins- und Betriebsjubiläen, bei denen die Jubiläumszahl mindestens durch 25 teilbar ist, kann durch den Bürgermeister eine Würdigung mit einem Gesamtpräsent im Wert von maximal 50,00 Euro erfolgen.

##### (5) Ehrungen bei Richtfesten und Betriebseröffnungen

Zu Richtfesten von Industrie-, Handwerks- und Gewerbebetrieben sowie freiberuflich Tätigen kann der Bürgermeister mit einem Blumenpräsent gratulieren.

Zu Betriebseröffnungen kann der Bürgermeister bei Industriebetrieben mit einem Präsent von maximal 50,00 Euro und bei Handwerks- und Gewerbebetrieben mit einem Präsent von maximal 25,00 Euro gratulieren.

##### § 3

##### Finanzierungsquellen

Die Finanzierung ist wie folgt vorgesehen:

- a) Bei der Ehrung der Senioren aus den dazu im Haushalt festgelegten Mitteln der Veteranenbetreuung.
- b) Bei allen anderen Ehrungen aus dem Repräsentationsfonds des Bürgermeisters.
- c) Eigene Richtfeste gehen zu Lasten der jeweiligen Baumaßnahme.

##### § 4

##### Schlussregelungen, In-Kraft-Treten

- (1) In begründeten Ausnahmefällen kann mit Beschluss des Stadtrates der Stadt Lauscha von den Regelungen dieser Richtlinie abgewichen werden.
- (2) Diese Richtlinie tritt am 1. Januar 2011 in Kraft

Lauscha, den 27. Dezember 2010



Zitzmann  
Bürgermeister



**ENDE AMTLICHER TEIL**

# NICHTAMTLICHER TEIL

## Informationen

### Anwohnerinformation

#### Achtungssignale an Bahnübergängen

Aufgrund mehrere Anfragen und Hinweise an die Stadtverwaltung hinsichtlich der Nutzung und Lautstärke der Achtungssignale wurde mit der zuständigen Süd-Thüringen-Bahn GmbH Kontakt aufgenommen.

Herr Hagans – Prokurist und Eisenbahnbetriebsleiter – erläutert den Hintergrund:

Im Bereich Neuhaus-Igelshieb befinden sich zwei, in Lauscha auf Höhe Eller ein nichttechnisch gesicherter Bahnübergang.

Es ist gemäß Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO § 11) zwingend vorgeschrieben, mindestens ein Achtungssignal (drei Sekunden – mäßig langer Ton) durch den Triebwagenführer vor Befahren des jeweiligen Bahnübergangs zu geben.

Auf dem Triebwagenführer lastet eine große Verantwortung, da er diese Vorschrift unbedingt einzuhalten hat. Die Achtungssignale dienen dazu, Verkehrsteilnehmer, die sich dem Bahnübergang nähern, entsprechend zu warnen.

Die Süd-Thüringen-Bahn GmbH bittet die betroffenen Anwohner daher um Verständnis, dass während der Betriebszeiten der Süd-Thüringen-Bahn an den nichttechnisch gesicherten Bahnübergängen das Achtungssignal ertönt.

### Einladung

#### zur Versammlung über die Zukunft unseres Lauschaer Schwimmbades

Ich lade hiermit alle Bürgerinnen und Bürger zur Versammlung über die Zukunft unseres Lauschaer Schwimmbades ein:

am **Donnerstag, dem 18. August 2016**  
um **18.00 Uhr**  
im **Kulturhaus Lauscha**

Es geht um die Zukunft unseres Schwimmbades.

Auf der Tagesordnung steht:

- Möglichkeiten des weiteren Betriebes des Schwimmbads
- Gründung bzw. Vorbereitung der Gründung eines Schwimmbadfördervereins

Thomas Ellmer

### Mitteilung der Friedhofsverwaltung

#### Urnengemeinschaftsanlage

Die Friedhofsverwaltung weist nochmals darauf hin, dass an der anonymen Urnengemeinschaftsanlage „Grüne Wiese“ das Ablegen von Blumen, Gestecken oder ähnlichen nicht gestattet ist. **Diese werden durch die Friedhofsverwaltung entfernt.**

Eine Ausnahme bilden die nach einer Trauerfeier dort abgelegten Blumen. Diese sind nach zwei Wochen nach der Trauerfeier zu entfernen.

#### Baumgräber

Da das Wahlgrab Baumgrab als naturnahe Bestattungsmöglichkeit geschaffen wurde, weist die Friedhofsverwaltung auch hier dringend darauf hin, die Festlegungen einzuhalten und an der Grabstelle maximal eine Blumenschale oder eine Steckvase zu verbringen.

Trauerinsignien (Kerzen, Bilder, Kreuze oder Ähnliches) sind zu entfernen.

#### Gebührenbescheide FUG

Die Gebührenbescheide FUG für das Jahr 2016 werden voraussichtlich im Monat September verschickt.

### Druckprobe 2016

#### FRIEDHOF ERNSTTHAL

09.08.2016 09.00 bis 11.00 Uhr

#### OBERER FRIEDHOF LAUSCHA

10.08.2016 09.00 bis 11.00 Uhr

#### MITTLERER UND UNTERER FRIEDHOF LAUSCHA

17.08.2016 09.00 bis 11.00 Uhr

Die nächste Ausgabe der  
**LAUSCHAER ZEITUNG**  
erscheint am Freitag, dem 2. September 2016.  
Redaktionsschluss  
ist Mittwoch, der 24. August 2016.

# HUMANA Kleidersammlung GmbH

Die Firma HUMANA möchte in einer Testphase an drei Standorten in Lauscha bürgerfreundliche Kleidersammlungen durchführen.

In einer Testphase werden ab Montag, dem 15. August 2016 an folgenden Standorten Sammelcontainer der Firma HUMANA aufgestellt.

## ERNSTTHAL

Georgstraße Wertstoffplatz

## LAUSCHA

Köpplein Wertstoffplatz  
Wiesleinsmühle Wertstoffplatz

## OT Ernstthal

### Auswertung Oldtimer- und Mondstürerfest

Unser diesjähriges Mondstürerfest war Dank der vielen Helfer ein voller Erfolg. Viele Einheimische nahmen die Gelegenheit wahr, in unserer Dorfmitte die zahlreichen Oldtimer zu bewundern und nutzten auch alle anderen Angebote wie die der Firma Härtel gut.

Wesentlich mehr Oldtimerfreunde hatten sich angemeldet und die Besucher aus Nah und Fern genossen das Fest.

Auch wenn gerade zum Kinderprogramm am Sonntag ein kleiner Schauer runter kam, konnten sich die Kids doch richtig auf der Hüpfburg – aufgestellt durch die Freunde der Neuhäuser Feuerwehr – austollen.

Ramona Lange und ihre Helfer vom Lauschaer Kulturkollektiv haben sich mit der gebietstypischen Gestaltung unseres „Ernstthaler Scheißhauswagens“ im Graffiti-Style bestens für kommende Projekte weiterempfohlen.

Und wenn auch der Bieranstich wieder mit „technischen Hürden“ (Hahn abgebrochen) belegt war, so hatten alle ihren Spaß – und das war die Hauptsache.

Wie ihr wisst, ist nach dem Fest vor dem Fest und wir haben wieder viele neue Ideen für 2017, wie wir einiges noch besser organisieren können.

Hier nehmen wir natürlich gerne Anregungen und Kritik entgegen. Danke an unsere tollen Gäste. Dank geht auch an die drei Vereine Fußballer, Feuerwehr und Oldtimer- und Mondstürerverein, die wieder mal gezeigt haben:

**Gemeinsam geht es besser!**

## Weitere Informationen zum Ortsteil Ernstthal

Bezüglich der Hinweise in der letzten „Lauschaer Zeitung“ möchte ich zu den Ruhezeiten noch klarstellen, dass die für das Wochenende genannten Zeiten für den Samstag gelten. Am Sonntag ist natürlich die Sonntagsruhe einzuhalten.

Das auf Grund der Wetterlage ausgefallene Spielplatzfest soll am Samstag, dem 27. August 2016 in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr auf unserem Landspielplatz durchgeführt werden.

Es sind keine Ferien mehr und so hoffen wir, dass viele Familien mit Groß und Klein auch dieses Angebot in unserem Ortsteil wahrnehmen. Also bitte jetzt schon im Kalender notieren. Aushänge werden ebenfalls zeitnah gemacht.

Im Rahmen des Robke-Fonds konnte eine Zuwendung für den Park am Bahnhof erfolgen, so dass hier auch Spielangebote für Kinder geschaffen werden können.

Die Anwohner werden sich dazu im August zusammensetzen, um hier auch Planungssicherheit in Abstimmung mit der Stadt Lauscha für eine spätere TÜV-gerechte Abnahme zu haben.

Jetzt gilt es, die Maßnahmen für den Dorfhüttenplatz weiterzuführen. Das Pflaster für den Standort der überdachten Sitzgruppe ist aus Spendengeldern bestellt und bezahlt worden.

Das Pflastern wollen wir im Rahmen von Eigeninitiative organisieren. Helfer sind auch hier gern gesehen.

Kerstin Müller-Litz  
Ortsteilbürgermeisterin



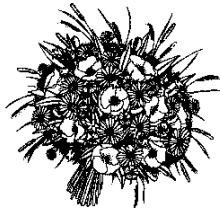
## Geburtstage

### *Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha*

13.08.	Ilse Hofmann	zum 90. Geburtstag
19.08.	Marianne Kob	zum 80. Geburtstag
21.08.	Susanne Müller	zum 70. Geburtstag
24.08.	Luise Leipold-Flint	zum 107. Geburtstag
	<i>DRK Altenpflege Dämeritzsee</i>	
30.08.	Marida Huhn	zum 90. Geburtstag
01.09.	Magdalene Weigelt	zum 75. Geburtstag
02.09.	Siegmar Danz	zum 70. Geburtstag

### *Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal*

09.08.	Rosa Haag	zum 90. Geburtstag
23.08.	Hans Ulbrich	zum 80. Geburtstag



## AWO-Kindertagesstätte „Hüttengeister“ Lauscha

### Neues aus unserer Kita

Bei den „Wackelzähnen“ unserer AWO Kita „Hüttengeister“ in Lauscha geht nun ein spannendes, aufregendes Vorschuljahr zu Ende.

Zu einer schönen Tradition ist es geworden, mit unseren Schulanfängern eine gemeinsame, abwechslungsreiche Abschlusswoche durchzuführen, welche die 21 Kinder zuvor in einer Kinderkonferenz selbst ausgesucht und beschlossen haben.

Dieses Jahr fuhren wir am Montagmorgen nach Sonneberg zu „Martin Bären“. Dort konnte sich jedes Kind unter fachmännischer Anleitung sein eigenes Kuscheltier stopfen. Mit viel Eifer und Geschick waren alle 21 „Wackelzähne“ bei der Sache.

Nun bekam jedes Kuscheltier noch seinen Namen und alle Kinder konnten sich im Bärenmuseum umschaun. Bei herrlichem Sommerwetter veranstalteten wir an den „Sonneberger Wasserspielen“ ein kleines Picknick. Selbstverständlich gab es auch ein Eis für alle kleinen und großen Reisenden.

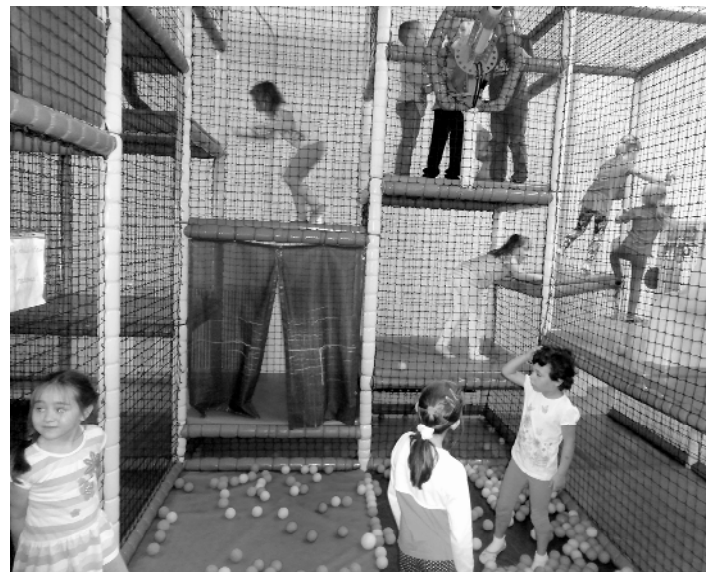
Müde und zufrieden fuhren alle „Schlafmützchen, Benni-Bären und Kuschels“ mit ihren stolzen neuen Besitzern dann wieder mit der Bahn nach Hause.

Am Dienstag haben sich die „Wackelzähne“ Nadine Thees von der gleichnamigen Keramikwerkstatt in das „Hüttengeisterhaus“ eingeladen.

Unter ihrer Anleitung und mit Hilfe ihres Bruders Mark gestalteten die Kinder kreative und ganz individuelle Wandbilder. Das war ein ganz tolles Erlebnis für unsere Schulanfänger und beeindruckte sie nachhaltig.

Für den Mittwoch hatten die „Wackelzähne“ ihre große Abschlussfahrt mit Zug und Bus nach Saalfeld in die „Spielefabrik“ bestimmt. Dort angekommen konnte jedes Kind nach Herzenslust rutschen, klettern, springen und toben.

Für Speisen und Getränke war auch bestens gesorgt. Bei Wiener Würstchen, Limo und Eis konnten die „Wackelzähne“ neue Kräfte tanken und kurzzeitig verschlafen. Alle waren sich einig, hier verging die Zeit viel zu schnell.



Am Donnerstag starteten wir dann in ein abenteuerliches Mittelalterfest mit Übernachtung im „Hüttengeisterhaus“.

Nachdem wir schon seit Wochen viel über das Mittelalter, über Burgen, Ritter, Knappen, Burgfräulein, Rüstungen, Bräuche und Lieder erfahren haben, trafen sich nun alle „Wackelzähne“ und Erzieher in Ritter- oder Burgfräulein-Kostümen um 18.00 Uhr wieder im ritterlich geschmückten „Hüttengeisterhaus“.

In einer feierlichen Zeremonie wurden die Kinder zu Burgfräulein und Ritter geschlagen. Als Zeugnis dieser Ehrung erhielten sie Urkunden mit selbst gewählten Namen.

Die Ritter nahmen selbst gebastelte Helme entgegen, die Burgfräulein edel verzierte Spitzhüte. Nun durften alle an der festlich gedeckten Rittertafel Platz nehmen und sich bei einem zünftigen Ritteressen stärken.

Als Festmahl wählten die Rittersleute einstimmig Nudeln und Tomatensoße.

Nach dem Festmahl wurde zu Tänzchen und Ritterspielen geladen. Hier waren Schnelligkeit, Ausdauer und Ritterlichkeit gefragt.

Zum Abschluss der festlichen Ritterspiele wurden magische Zeichen und Zaubersprüche aufgesagt. Zaubersamen wurden sehr geheimnisvoll in die Erde gebracht. Der Zuckertütenbaum sollte so zum schnellen Wachsen angeregt werden!

Die Eltern unserer „Wackelzähne“ hatten sich noch eine ganz besondere Überraschung für den Abend ausgedacht: „Kinderzauberei mit Roland vom Georgenberg“. Die Kinder waren aufgefordert mit zu zaubern und hatten viel zu Lachen.

Nach der tollen Zaubershow lief die edle Gesellschaft in ihrer Festgarderobe und mit den Taschenlampen bewaffnet in den Käferwald. Die mutigsten Edelleute wagten sich einige Meter allein in den Käferwald, bevor es dann wieder im Schein der Taschenlampen zurück ins sichere „Hüttengeisterhaus“ ging.

Danach ging es dann auf große Schatzsuche. Gesucht wurde der Schatz vom „Hüttengeist“. Alle kleinen und großen Schatzsucher durchsuchten jeden Raum und jeden Winkel im „Hüttengeisterhaus“.

Nach und nach wurden gut versteckte Hinweise auf den Schatz entdeckt und dann endlich wurde der Sagen umwobene Schatz gefunden: Eine Schatztruhe voller herrlicher Leckereien für die „Wackelzähne“ – War das ein Hallo!

Nach diesem Abenteuer fielen endlich alle müde ins Bett und träumten vom Zuckertütenbaum.

Der Freitagmorgen begrüßte alle müden „Wackelzähne“ und ihre Erzieher mit einem sonnigen Lächeln.

Im „Wackelzahnzimmer“ wartete schon eine festlich geschmückte Frühstückstafel auf die zukünftigen Schulanfänger.

Nun war es endlich soweit. Das traditionelle, sehnlich erwartete Zuckertütenfest begann und alle „Wackelzähne“ wurden umrahmt von ihren Eltern, Erziehern und allen kleineren „Hüttengeistern“, die mit kleinen Blumensträußen ein Spalier zum Zuckertütenbaum bildeten.

Dieser war über Nacht magisch schnell gewachsen und trug 21 wunderschöne Zuckertüten! Das war ein ergreifender Moment, bei dem so manchen eine Träne der Rührung über die Wange kullerte.

Mit dem Lied „Eins, zwei, drei, jetzt sind wir auch dabei“ verabschiedeten sich die „Wackelzähne“ von ihrem Kindergarten und allen Kindern sowie Mitarbeitern.

Und nun war es endlich soweit: Jedes Kind erhielt aus den Händen der Leiterin Brit Wagner die eigens von den Eltern liebevoll gebastelte Zuckertüte.

Mit guten Wünschen und ergreifenden Worten der Leiterin ging eine aufregend, abenteuerlich, ereignisreiche Woche und Kindergartenzeit zu Ende.

Auch für uns Mitarbeiter und Erzieher geht nun eine schöne, gemeinsame Zeit zu Ende. Wir wünschen all unseren „Wackelzähnen“ einen schönen Schulstart und viel Spaß beim Lernen!

Brit Wagner  
für das Team der AWO Kita „Hüttengeister“





## ...lich willkommen zum „Zwergentreff“ im Hüttengeisterhaus

**Ob Neuhaus, Steinach, Almerswind,  
willkommen ist hier jedes Kind!**

Zum gemütlichen Eltern-Kind-Nachmittag laden wir alle Kinder und ihre Eltern aus Lauscha und Umgebung, die noch nicht bei uns angemeldet sind, recht herzlich ein.

Einmal im Monat – **immer am ersten Mittwoch ab 15.00 Uhr** – lädt die AWO Kita „Hüttengeister“ in Lauscha zum „Zwergentreff“.



Während die Kinder unter fachmännischer Anleitung in einer Spielstunde erste Kontakte knüpfen, können Eltern und Großeltern bei Kaffee und Kuchen gemütlich beieinander sitzen, die Einrichtung kennenlernen und Wissenswertes über spannende Themen rund ums Kind erfahren.

**Wir freuen uns auf viele Besucher und sehen uns in der:**

**AWO-Kita „Hüttengeister“**  
Ludwig-Müller-Uri-Straße 9  
in Lauscha  
Telefon 03 67 02 / 2 04 02

## Wir feiern unseren 16. Geburtstag!

**Hiermit laden wir alle Familien und Interessenten am Donnerstag, dem 1. September zum Tag der offenen Tür ins „Hüttengeisterhaus“ ein.**

Die AWO-Kita in Lauscha feiert ihren 16. Geburtstag und freut sich über viele Besucher! Ab 15.00 Uhr gibt es im und um das „Hüttengeisterhaus“ viele Mitmach-Aktionen für unsere kleinen „Hüttengeister“:

- Kinderschminken
- Windlichter basteln
- kreative Mitmachlieder
- Huttheater und vieles mehr



Für unsere großen Besucher gibt es Interessantes über die Arbeit nach Ansätzen der Reggio-Pädagogik und das neue Kindergartenjahr im „Hüttengeisterhaus“.

Für leckere Speisen und Getränke ist gesorgt!

## Ein herzliches Dankeschön allen fleißigen Helfern

Am Samstag, dem 4. Juni fand ein ganz besonderer Arbeitseinsatz am „Hüttengeisterhaus“ statt: Der Spielsand aus der AWO Kindertagesstätte in Lauscha sollte wiedermal gewechselt werden.

Deshalb riefen alle kleinen und großen „Hüttengeister“ hilfswillige, kräftige Männer zu Hilfe. Die kamen dann auch!

Dank der tatkräftigen Unterstützung, einer gut durchdachten Planung und ordentlicher Verpflegung wurde der gesamte alte Spielsand abtransportiert und der neue Spielsand am gleichen Tag wieder eingefüllt.

So konnten die kleinen „Hüttengeister“ ohne Unterbrechung in ihren Sandkästen fröhlich buddeln.

Ein Dankeschön an die Firma O. Bretternitz für die „punktgenaue“ Anfahrt des neuen Spielsandes.

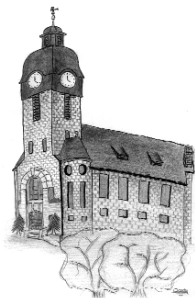
Die kleinen und großen „Hüttengeister“ bedanken sich ganz herzlich bei allen Vatis, Opas, Uropas, der Firma twt und bei Fiber Lauscha für die unkomplizierte und tatkräftige Hilfe beim Sandaustausch in der Großraumbaustelle und dem Sandschiff!

Brit Wagner

für das Team der AWO-Kita „Hüttengeister“ Lauscha







# Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha  
Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

## **Monatsspruch August 2016: HABT SALZ IN EUCH UND HALTET FRIEDEN UNTEREINANDER! (Markus 9, 50)**

**Gewalt ist eine Lüge, denn sie richtet sich gegen die Wahrheit unseres Glaubens, die Wahrheit unseres Menschseins. Gewalt zerstört, was sie vorgibt zu verteidigen: die Würde, das Leben, die Freiheit der Menschen. Gewalt ist ein Verbrechen gegen die Menschheit, denn sie zerstört den Kern der Gesellschaft. Euch allen, die es hören, sage ich: Glaubt nicht an die Gewalt; unterstützt keine Gewalt. Der Weg der Gewalt ist nicht der christliche Weg; er ist nicht der Weg der Kirche. Glaubt an Frieden, Vergebung und Liebe, denn sie gründen in Christus.  
(Papst Johannes Paul II.)**

### Gottesdienste

*Sonntag 07.08.2016 11. Sonntag nach Trinitatis  
Herzliche Einladung in die Nachbargemeinden!*

*Sonntag 14.08.2016 12. Sonntag nach Trinitatis  
09.30 Uhr Gottesdienst Präd. Müller-Blech*

*Sonntag 21.08.2016 13. Sonntag nach Trinitatis  
Herzliche Einladung zum Kirchweihgottesdienst und  
zum Kirchweihkonzert nach Steinach!*

*Sonntag 28.08.2016 14. Sonntag nach Trinitatis  
09.30 Uhr Gottesdienst Präd. Müller-Blech*

*Sonntag, 04.09.2016, 15. Sonntag nach Trinitatis  
Herzliche Einladung in die Nachbargemeinden!*

### Veranstaltung

*Lassen Sie sich vom Förderverein der  
denkmalgeschützten Jugendstilkirche e.V und der  
Evangelischen Kirchengemeinde Lauscha herzlich  
einladen am Samstag, 27. August 2016 um 19.00 Uhr  
zu einem musikalischen Abend in der Kirche mit dem  
Trio „NyponSyskon“ aus Jena. Gitarre, Kontrabass  
und Schlagzeug erzeugen ein originelles Klangbild. An  
Improvisation und Rhythmus wird nicht gespart! Für  
Getränke ist in bewährter Weise gesorgt. Der Eintritt  
kostet 10,00 Euro. Darüber hinaus wird um Spenden  
zum Erhalt des Kirchengebäudes und zur Sanierung  
der Orgel gebeten.*

### Vorankündigung

*Auch in diesem Jahr feiern wir Kirchweih!  
Zum 105. Kirchweihfest sind sie herzlich eingeladen  
zur Kinderkirchweih am Freitag, 16.09.2016 um  
15.00 Uhr in der und um die Kirche.*

*Am Kirchweihsonntag, dem 18.09.2016, findet um  
09.30 Uhr der Festgottesdienst und um 17.00 Uhr ein  
Konzert zum Kirchweihfest mit dem Kirchenchor  
Lauscha und dem Blockflötenkreis der  
Rennsteiggemeinde statt.*

*Es erklingt unter anderem Orgelmusik von Max  
Reger anlässlich des Reger-Jahrs. Der Eintritt ist  
frei. Um eine großzügige Kollekte zur Sanierung der  
Orgel wird gebeten.*

*Am Samstag und Sonntag öffnet das Kirchencafé  
jeweils ab 14.00 Uhr mit selbstgebackenem Kuchen  
und allerhand Leckereien.*

### Öffnungszeiten des Pfarramtes

*Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr  
Frau Renner  
Telefon 03 67 02 / 2 02 80*

### Öffnungszeiten Servicepoint Oberland

*Termine nach Vereinbarung  
Telefon 03 67 02 / 2 05 58*

## Bergwacht Lauscha

### Danke für die Blutspenden

Ein herzliches Dankeschön gilt den Blutspenderinnen und Blutspendern, die an der DRK-Blutspende am 29. Juli 2016 in unserer Bergwachtbaude erschienen sind.

Jede Spende wird dringend gebraucht! Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit!

**Vielen Dank!**

### Termine August / September

**Mittwoch, 10. August 2016**

**19.00 Uhr Kameradschaftsabend**  
auf der Köpplinkirmes

**Fr-So, 19.-21. August 2016**

Ausbildung Höhenrettung

**Samstag, 20. August 2016**

Landesverband-  
Auszeichnungsveranstaltung  
in der Bergwacht-Baude Lauscha

**Sonntag, 21. August 2016**

Absicherung 18. Schanzenanstiegslauf  
an der Marktiegelschanze Lauscha

**Fr-So, 2.-4. September 2016**

Anwärterprüfung – Sommer

### Ausbildung und Versammlung

**Freitag, 5. August 2016**

18.00 Uhr Ausbildung der Kameraden  
19.30 Uhr Versammlung

**Freitag, 19. August 2016**

18.00 Uhr Ausbildung der Kameraden  
19.30 Uhr Versammlung

**Freitag, 2. September 2016**

18.00 Uhr Ausbildung der Kameraden  
19.30 Uhr Versammlung

**Interessenten, die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, sind natürlich gerne willkommen!**

## Lauschaer Carnevalverein

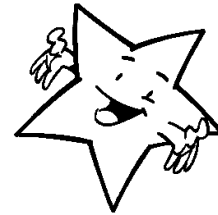
### DVD Büttenabend

**Liebe Fans der Lauschaer Büttenabende!**

**Wir möchten darauf hinweisen, dass die „Neuen“ Büttenabend DVD's verfügbar sind.**

Diese können im Friseursalon Schmidt oder ab 16.00 Uhr bei Familie Horn, Köpplinstraße 54 abgeholt werden.

Infos unter [www.lauschaer-carnevalverein.de](http://www.lauschaer-carnevalverein.de)!



## Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V.



### Neuerscheinungen

Der Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V. möchte die Leser der „Lauschaer Zeitung“ auf folgende Neuerscheinungen aufmerksam machen:

#### **„Die Geschichte der einheimischen Industrieglaserzeugung“ Teil 1 und Teil 2**

Die Hefte können ab sofort bei unseren Verkaufsstellen Bestellshop Heidi Heß und Karl Köhler (Schröppel) zum Preis von 5,00 Euro erworben werden.

Der Vorstand  
Heimat- und Geschichtsverein Lauscha

**ENDE NICHTAMTLICHER TEIL**